

Fakultätentage der Ingenieurwissenschaften und der Informatik an Universitäten e.V.



Der Vorsitzende

Prof. Dr.-Ing. Manfred Hampe
TU Darmstadt
Petersenstr. 30
64287 Darmstadt
Telefon: 06151 16 21 64
Telefax: 06151 16 45 16
vorsitender@4ing.net
<http://www.4ing.net>

26. Juli 2013

Sehr geehrte Damen und Herren, geschätzte Mitstreitende in hochschulpolitischen Fragen,

Das erste Halbjahr war geprägt durch Gesprächen mit den Stakeholdern der Wissenschaftsorganisationen, der politischen Repräsentanten, den Vertretern der Wissenschaftsverwaltungen, den Verbänden und Fachgesellschaften im In- und Ausland.

Die tägliche hochschulpolitische Arbeit konzentrierte sich im ersten Halbjahr wiederum auf die Felder:

- Deutscher Qualifikationsrahmen (DQR)
- Berufsanerkennungsrichtlinie/Berufsausweise
- EU-Sonderformen der Promotion
- Geplante Fusion der BTU Cottbus mit der Hochschule Lausitz
- Kompetenzorientierte Darstellung der 4ING-Fächer
- Akkreditierung
- Rankings
- Promotionsrecht an/für Fachhochschulen
- Novelle des hessischen Ingenieurgesetzes

Der folgende kurze Abriss der Aktivitäten des ersten Halbjahres 2013 soll einen Einblick in die Themen und in unsere Arbeit geben:

Deutscher Qualifikationsrahmen (DQR):

Nachdem im November 2012 die Amtschefkommission der KMK den DQR verabschiedet hat wurde er offiziell vom BMBF und der KMK im Mai offiziell eingeführt. Auf jedem Zeugnis muss nun die jeweilige Stufe des Abschlusses, der dieser beim DQR zugeordnet wird, aufgeführt sein. D.h. bei BA Stufe 6,

Dachverein der Fakultätentage <http://www.4ing.net>
FTBG Fakultätentag Bauingenieurwesen und Geodäsie
FTEI Fakultätentag Elektrotechnik und Informationstechnik
FTI Fakultätentag Informatik
FTMV Fakultätentag Maschinenbau und Verfahrenstechnik

Geschäftsstelle c/o Prof. Dr.-Ing. M. Hampe
Technische Universität Darmstadt
Vorsitz: Prof. M. Hampe
Vorsitzender@4ing.net
Geschäftsführung: RAin Heike Schmitt
H.Schmitt@4ing.net

bei MA Stufe 7 und bei der Promotion Stufe 8 des DQR. Das Ungleichgewicht der Zuordnung der beruflichen Abschlüsse im Vergleich zu den akademischen Abschlüsse konnte bislang verhindert werden, nur eine berufliche Weiterbildung nämlich der Strategic Professional IT-Manager steht bislang auf Level 7 (Master). 4ING wird den weiteren Prozess auch in Zukunft konstruktiv begleiten, gerade, wenn es um die konkrete Zuordnung der non-formal und informell erworbenen Kompetenzen in den DQR geht. Hier ist immer noch die Wachsamkeit von den Vertretern der Wissenschaft gefordert. Das Thema DQR wird uns daher auch die nächsten Monate als eine Kernaufgabe erhalten bleiben.

Berufsausweise:

Da alle Absolventen eines ingenieurwissenschaftlichen Studiums unter die EU-Berufsanerkennungsrichtlinie (BARL) fallen, könnte auch für sie der Berufsausweis Wirklichkeit werden, wenn sie innerhalb Europas beruflich mobil sein wollen. Die EU-Kommission will in Kürze die Richtlinie zur Änderung der BARL erlassen. Von großem Interesse wird sodann sein, wer die ausgebende Stelle in Deutschland sein wird. Die BARL fällt auf Grund des Föderalismus unter die Ländergesetzgebungshoheit.

Berufsbezeichnung „Ingenieur“

Eine Reihe von Ingenieurgesetzen stehen zur Änderung an, aktuell das hessische Ingenieurgesetz. Dabei beobachten wir, dass immer wieder – teilweise - erfolgreich versucht wird der Kammer eine Genehmigungsmöglichkeit einzuräumen im Hinblick darauf, wer berechtigt ist die Berufsbezeichnung „Ingenieur“ zu tragen. Die Berechtigung sollte sich klar aus dem Gesetz und sich nicht aus Listen mit geeigneten Studiengängen oder ähnlichem ergeben. Solche Listen wären auch ein Eingriff in die Wissenschaftsfreiheit und Hochschulautonomie. Für die Gestaltung der Curricula sind ausschließlich die Universitäten zuständig und weder die Ingenieurkammer noch das Wirtschaftsministerium als Fachaufsicht über die Berufsbezeichnung „Ingenieur“. Durch den frühen gemeinsamen Vorstoß gegen den Entwurf, der jetzt nicht mehr vor der Sommerpause eingebracht wurde, konnte 4ING im Verbund mit VDI, BDA, KFBT um nur einige zu nennen, das Schlimmste verhindern.

Ingenieurpromotion:

4ING richtet gemeinsam mit SEFI und EEDC am 16.09.13 in Leuven einen Workshop zu den verschiedenen Formaten der Ingenieurpromotion aus, in der Hoffnung so die Vorteile der deutschen Ingenieurpromotion bekannter zu machen

Das Programm , siehe unter:

http://www.4ing-online.de/fileadmin/uploads/pdf/20130916_workshop_final_programme.pdf

und die Anmeldung finden Sie unter:

http://www.kuleuven.be/congresregistration/congres/omr/reg_form.php?uid_congres=m807adf83871

U-Multi Rank

4ING begleitet sehr kritisch das EU-Projekt „U-Multi-Rank“. Die EU will ein mehrdimensionales Ranking schaffen und hat daher das Projekt ins Leben gerufen. Dem Projektkonsortium gehört u.a. das CHE an. Inzwischen ist ein Indikatorensystem entstanden, das vier Dimensionen (Lehre und Lernen, Forschung und Know-Transfer, Internationalität sowie regionales Engagement) beinhaltet. 2014 soll es an 500 Universitäten europaweit in den Fächern Maschinenbau, BWL, Elektrotechnik und

Physik das Ranking durchgeführt werden. Falls ihre Universität an dem Ranking teilnimmt, wären wir für einen Hinweis sehr dankbar. Herzlichen Dank im Voraus!

MINT-Nachwuchs

4ING ist Partner der Plattform „Nationales MINT-Forum“ und ist in verschiedenen Arbeitsgruppen aktiv.

Gemeinsam mit BDA, Stifterverband und KFBT veranstaltet 4ING am 08.10.13 eine Fachtagung die Wege ins Studium aufzeigen will, um neue Potenziale zu erschließen, und sich auch mit dem Studienerfolg auseinandersetzt. Das Programm der Tagung, siehe unter

http://www.4ing.net/fileadmin/uploads/pdf/Flyer-Bruecken_ins_Studium_2013_06_14.pdf

und die Anmeldung finden Sie unter:

http://www.arbeitgeber.de/www/arbeitgeber.nsf/id/de_bruecken-ins-studium-wege-zum-studienerfolg?open&l=DE&ccm=500010

Geplante Fusion einer TU mit einer FH:

Das Gesetz zur Neugliederung der Hochschulregion Lausitz wurde am 11.02.13 im Gesetzblatt des Landes Brandenburg veröffentlicht. Dagegen haben inzwischen die BTU Cottbus, die Studierendenschaft sowie einige Professoren Verfassungsbeschwerde und Anträge auf einstweilige Anordnungen beim Landesverfassungsgericht Potsdam beantragt. Die Opposition hat ein Normenkontrollverfahren gegen das Gesetz ebenfalls in Potsdam beantragt. Zwei Fakultäten, die auch zwei 4ING-Fakultäten beheimaten, haben neben Professoren aus diesen Fachrichtungen beim Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe Verfassungsbeschwerden und Eilanträge eingereicht.

Die Eilanträge der BTU Cottbus und der beiden Fakultäten wurden von beiden Gerichten abgelehnt, da man der Auffassung ist, dass ein Abwarten bis zur Entscheidung in der Hauptsache zumutbar ist und bis dahin irreparable Schäden nicht eintreten. Die Entscheidungen in der Hauptsache stehen noch aus.

Zudem ist ein Volksbegehren in Vorbereitung, das auch von den anderen Universitäten in Brandenburg unterstützt wird.

4ING pflegt Kontakte und ist regelmäßiger Gesprächspartner

Weiterhin fanden wieder eine Vielzahl von Gesprächen mit der BDA, HRK, dem BMBF und den Wissenschaftsministerien einzelner Länder u.a. zu den Themen Deutscher Qualifikationsrahmen, KMK-Strukturvorgaben, Akkreditierung und Profilierung der Hochschullandschaft statt.

4ING pflegt regelmäßig den Kontakt zu acatech, TU9, KFBT, dem Stifterverband, der Bundesingenieurkammer, dem Hauptverband der Deutschen Bauindustrie, dem VDMA, dem VDE und dem VDI.

4ING-Publikationen

Im ersten Quartal 2013 ist ein Studienhandbuch „Informatik“, das unter Beteiligung des FTI, FBTI und 4ING in Zusammenarbeit mit dem ALPHA-Verlag entstanden ist, erschienen. Es enthält neben den Standardinfos auch interessante Berichte wie z.B. Praktikumsberichte von exotischen Orten oder ähnliches. Dieses Studienhandbuch richtet sich schon vom redaktionellen Charakter her an Schülerinnen und Schüler. Die Verbreitung erfolgt u.a. über Studienberater an Universitäten und auch

über die Hochschulteams der Berufsinformationszentren. Die Reihe soll für alle 4ING-Disziplinen fortgesetzt werden. Geplant ist als nächstes das Studienhandbuch Maschinenbau und Verfahrenstechnik.

Für die Publikationen bitten wir Sie um rege Mithilfe durch Beiträge. Die Ansprache wird über den ALPHA-Verlag ebenfalls erfolgen. Den beteiligten Autoren und Ihren Institutionen werden Exemplare für den Eigenbedarf zur Verfügung gestellt werden.

Allen Fakultätentagen und den Mitstreitern in den Leitungsgremien möchte ich ganz herzlich für ihre engagierte Mitarbeit danken. Nur das gemeinsame Engagement und das geschlossene Auftreten nach außen haben die bisherigen Erfolge von 4ING möglich gemacht. Ich möchte Sie deshalb motivieren und einladen, sich neu oder auch wieder in die Arbeit von 4ING einzubringen.

Das ehrenamtliche Engagement unserer Mitstreiter trägt gerade im hochschulpolitischen Bereich Früchte. 4ING hat sich als Vertreterin der universitären Ingenieurwissenschaften etabliert. Die Erkenntnis, dass die Zukunft der Ingenieurwissenschaften und der Informatik von fundamentaler Bedeutung für Zukunft unseres Landes ist, konnte bei den politischen Entscheidungsträgern verankert werden. Dies gilt gerade in Zeiten häufiger Wechsel in der Politik, und bei Politikern, die mitunter den Eindruck erwecken, von aktuellen Entwicklungen, zu knappen der Vielschichtigkeit der Aufgaben unangemessenen Aussagen getrieben zu sein. Die Zusammensetzung des Leitungsgremiums und das dort vorhandene Wissen, das Engagement und die Erfahrung sind eine hervorragende Basis für die weitere reibungslose Arbeit mit effizienter Kommunikation, bei der die gemeinsame Sorge um unsere Studierenden und WissenschaftlerInnen und um die Zukunft der Ingenieurwissenschaften und der Informatik als tragende Säulen unseres Landes immer im Vordergrund steht.

Mein Dank gilt insbesondere allen Mitgliedern von 4ING, den Kollegen Dichtl, Eibert Garbe, Heiß, N. Müller, Reischuk und Seim sowie unserer Geschäftsführerin Frau Schmitt. Ein ganz besonderer Dank gilt diesmal an Prof. H. Garbe, meinem Vorgänger vom FTEI. Weiterhin engagiert er sich tatkräftig für die Sache von 4ING beim AFT und Nationalen MINT-Forum. Ebenso danke ich den Kollegen G. Müller und M. Hoffmann für Ihr Engagement auf der europäischen Ebene. Ihnen allen herzlichen Dank für Ihr stetes und konstruktives Engagement!

Last but not least:

Bitte merken Sie sich auch den Termin für die dritte gemeinsame Plenarversammlung bereits vor, diese findet mit der Ars-legendi-Fakultätenpreisverleihung vom 09. bis 11. Juli 2014 in Darmstadt statt.



Prof. Dr.-Ing. Manfred Hampe